

Mo. 06. August 2012

Drucken 

Feste

von Redaktion

## Gelungene Ausläufer ins Stadtzentrum



Die „Familie“ des Fürsten Friedrich Wilhelm ist ein illustres Völkchen, das singt und tanzt. Mitglieder der „Artistokraten“ während ihres Auftritts auf der MKC-Bühne.

1 2 3

Von unserem Redaktionsmitglied  
Michaela Kumkar

Die 9. Templiner Wasserspiele bescheren Einheimischen und Gästen nicht nur Erlebnisse direkt am Multikulturellen Centrum, sondern erstmals auch in der Altstadt. Das gefällt offenbar vielen.

Templin. Wie viele Seifenblasen am vergangenen Sonnabend vom Templiner Marktplatz aus gen Himmel stiegen, kann keiner sagen. Fest steht hingegen, dass Seifenblasenkünstler Börries Liebl ununterbrochen zu tun hatte, um für Tinktur-Nachschub in den bereit gestellten Schüsseln zu sorgen, so groß war der Andrang von Besuchern der 9. Templiner Wasserspiele. Die waren zum ersten Mal nicht nur rund um das MKC zu erleben, sondern erstmals auch in der Stadtmitte. Die Seifenblasenaktion gehörte dabei zu einer Aktion von vielen: Ermöglicht wurde dies durch die

Zusammenarbeit zwischen MKC und der Innenstadt-Initiative „Templiner Pflaster“, deren Partnern von der Templiner Werbegemeinschaft, der Tourismus-Marketing Templin GmbH und dem Förderverein Stadtentwicklung Templin e. V. Dass durch dieses Miteinander „Templiner Pflaster“ lebt – wie in dem von der IHK Ostbrandenburg im Rahmen der City-Offensive ausgezeichneten Konzept der Kurstadt – war unübersehbar.

Zufriedene Gesichter also bei den Machern: „Die Wasserspiele auf den Markt zu holen, war richtig und besichert Templinern sowie Gästen der Stadt ein besonderes Erlebnis“, so TMT-Geschäftsführer Kurt Stroß. Von einer gelungenen Generalprobe für die 10. Wasserspiele 2013, sprach Templins Bürgermeister Detlef Tabbert: „Ich freue mich schon, wenn die Festmeile vom MKC über den Markt bis hin zum Berliner Tor reicht.“

Bereits am Freitagabend löste das Programm direkt am MKC, das wiederum Gastgeber für die Wasserspiele war, Begeisterung bei vielen Gästen aus. Sie gerieten regelrecht ins Schwärmen über die Darbietung auf der Seebühne: Mit ihrer „ShowBarock“ – eine Mischung aus exzellenter Artistik, Tanz, Gesang, Live-Musik und nicht zu vergessen wunderbarer Situationskomik – begeisterten „Die Artistokraten“ aus Berlin dort die 300 Besucher und lösten Beifallsstürme oder besser gesagt „Huldigungen“ en masse aus. Einen unvergesslichen Abend dürfte auch Andreas Effenberger aus Plauen erlebt haben. Martin von Pracht alias Fürst Friedrich Wilhelm holte ihn kurzerhand auf die Bühne und machte ihn zum Protagonisten. „Ein toller Abschluss unseres Urlaubs“, so Ehefrau Heike Effenberger. In guter Erinnerung dürften auch Pauline und Luise Hoffmann aus Hindenburg diese Wasserspiele behalten: Beim Flohmarkt, der am Sonnabend erstmals mit auf dem Programm stand, fanden sich viele Interessenten für das aussortierte Spielzeug der Mädchen. „Super, dass Kinder für den Stand nichts bezahlen müssen“, lobte ihre Mutter Silke Hoffmann. Laura aus Berlin, die mit ihren Großeltern Bernd-Holger und Ursula Wensch Ferientage in Templin verbrachte, wird ihren Eltern bestimmt begeistert von den riesigen Seifenblasen erzählen, die sie auf die Reise geschickt hat. Die

Templinerinnen Sonja Günther und Andrea Bartel fanden den Einzug der Wasserspiele in die Innenstadt sehr gelungen. „Diese besondere Atmosphäre auf dem Markt ist ein schöner Anfang für Templin. So kann es weitergehen.“

Kontakt zum Autor

[m.kumkar@uckermarkkurier.de](mailto:m.kumkar@uckermarkkurier.de)

Gefällt mir

Senden

0